Hans Dama

Wien

Austriazismen im Rumänischen

Zwei Jahrhunderte lang, nämlich von 1718–1918, gelangte die rumänische Bevölkerung des Banats, Siebenbürgens, der Crişana, der Maramureş und der Bukowina verwaltungsbedingt über das österreichische Deutsch in direkten Kontakt mit der deutschen Sprache, was besonders – aber nicht nur – in den rumänischen Mundarten jener Gebiete bleibende Spuren in Form von Lehn- oder Fremdwörtern hinterlassen hat, die zum Teil bis in die fünfziger Jahre des 20. Jahrhunderts, andere Termini wiederum bis in die Gegenwart, im Sprachgebrauch der dortigen Bevölkerung lebendig geblieben sind.

Unmittelbaren Einfluss auf die rumänischen Mundarten hatten vor allem Termini im Bereich des Militär-, Verwaltungs- und Sozialwesens:

```
< dt. Oberst
rum. obârstăr
rum. fraităr
                          < dt. Gefreiter
rum. laidinand
                          < dt. Leutnant
rum. mondir (auch: mundir) < dt. Montur, Uniform
rum. a muştrului
                         < dt. maßregeln
rum. strof
                          < dt. Strafe
rum. şugsfirer
                          < dt. Zugsführer
rum. verbung
                          < dt. Anwerbung von Soldaten
                          < dt. Urlaub
rum. urlap
rum. a ruculi
                          < dt. einrücken
                          < dt. Verwalter
rum. fervalter
                          < dt. Gottesmann
rum. (dial.) gociman
rum. pârgăr
                          < dt. Bürger (Schöffe)
rum. belfer
                          < dt. Beihelfer (so wurden Lehrer verspottet)
                                                   'Mixtur.
rum. mişmaş
                                  Misch-Masch
                                                               pejorativ:
                                                                             auch
                          Durcheinander'
                          < dt. Schwager
rum. (dial.) şogor
rum. (dial.) şonţ
                          < dt. schauen' S (Schauen Sie!)
rum. târtan
                          < dt. Untertanen (in der Habsburgermonarchie)
```

Auch Termini in der Wirtschaftssprache und im Haushalt gehen, wohl auch unter dem Einfluss der Banater deutschen Mundarten wie der Siebenbürger Sachsen, auf die Alltagssprache in den rumänischen Subdialekten zurück:

```
rum. auspalt < dt. Austrag, Apanage, 'das Altenteil antreten'; bair.
Austragler
```

rum. chiscant < dt. Gießkanne

rum. chiflă < dt. Kipfe(r)l (im Fußballjargon auch für eine

'angeschnittene Flanke, die sich bananenhaft dreht')

< dt. (dial.) Krumbeer; österr., pfälz. Grundbirne rum. crumpli rum. cotofleanț

< dt. Kartoffelpflanzer (Spitzname für die

Deutschen)

< dt. (dial.) Krenwürste (in Österreich: "Frankfurter"; rum. crenvirști

in Deutschland: "Wiener")

rum. dunțt < dt. Dunstobst rum. drot < dt. Draht

< dt. Deziliter (ein Zehntelliter) rum. det rum. firang < dt. (dial.) Virhang, Vorhang

rum. fruştuc < dt. Frühstück rum. gheroc (Slavici 1924: 12) < dt. Gehrock < dt. Hemd rum. himăt

< dt. Jancker 'Herrenrock' rum. iancăr

< dt. Latz 'auf der Brust sitzendes, an der Hose rum. lat

angenähtes, von Trägern gehaltenes Stoffstück'

rum. lavor < dt. (dial.) Lawor 'Waschschüssel' (< fr. lavoire)

< dt. Milchrahm (österr. Miliramstrudel) rum. miliram

rum. a piglui < dt. bügeln rum. piglais < dt. Bügeleisen

rum. răipelț < dt. Reibholz, Streichholz

rum. şerbăl < dt. (dial.) Nachtscherwl 'Nachttopf'

< österr. Speis, Speisekammer 'Vorratskammer' rum. şpais

rum. sporhert < dt. Sparherd

rum. ştolverţ < dt. Stollwerk (Firmenname: Bonbons- und

Karamellerzeugung)

rum. şpinaţ < dt. Spinat rum. şpogot < dt. (dial.) Spagat

< österr. G'spritzter 'Mischung aus Wein und rum. spriţ

Mineral- oder Sodawasser'

rum. şuncă < dt. dial. Schunge, Schinken

< dt. Strumpfband (Diminutiv: Strumpfbandel) rum. ştrumpandl

rum. taşcă < dt. Tasche

< bair.-österr. Zöger, Zeger 'Tragtasche, aus Schilf rum. ţegăr

oder Bast geflochtene Einkaufstasche' (BayWB 2/2)

rum. (dial.) talger, taler < dt. Teller

rum. (dial.) țal < dt. Zahl, in der älteren Sprache auch für 'Kellner',

wohl für 'Zahlkellner'

rum. vas < dt. Fass

rum. veclă < dt. (Brot)Wecken < dt. Wecker rum. vecăr

< dt. wichsen 'die Schuhe mit Creme wichsen' rum. vics

rum. şnur < dt. Schnur rum. ştrudăl < dt. Strudel

```
rum. (dial.) vacs < dt. Wachs, in der rum. Idiomatik auch 'belangloses,
```

wertloses Zeug

rum. (dial.) zaț < dt. Satz 'Sud' (z.B. Kaffeesud)

Im Bereich *Wirtschaft* und *Gewerbe* haben in den rumänischen Subdialekten ebenfalls aus dem Österreichischen stammende Termini ihre Spuren hinterlassen:

rum. bugfăr < dt. Buch; rum. damșe < dt. Dampfschiff rum. aizimban, aisănbanu < dt. Eisenbahn

rum. biţiglu < dt. (dial.) Bizykel, Bizikel: engl. bycicle > dt.

Bicykel, Bizykel (s. Sprachbrockhaus, 90; Heyse 1879: 116), von hier über bair.-österr. > ung. bicikli (zuerst 1891) u.a. serbokroatisch; möglich, dass das franz. bycyclette > rum. bicicletă (Standardsprache) Eingang gefunden hat (ital. biciclo, bicicletta). Das frühere Kunstwort wurde (wie die chemische Verbindung bizyklisch aus einem Kohlenstoffdoppelring bestehend), aus lat. bis 'doppelt' und gr. kyklos 'Kreis' gebildet.

rum. smalţ < dt. Schmalz 'Email'

rum. sfanț < dt. Zwanziger (altes Goldstück)

rum. şlingărai 'broderie' < dt. Schlingerei, Stickerei

rum. a fărbălui < dt. färben rum. flaștăr < dt. Pflaster rum. fiacăr < dt. Fiaker

rum. fişcal < österr. Fiskal 'Anwalt' (< lat. Fiscus)

rum. fărșang < dt. Fasching

rum. fârtar < dt. (dial.) Fertl 'Viertel'

rum. gheseft < dt. Geschäft

rum. hublă < dt. (dial.) Huwl 'Hobel'

rum. iagăr < dt. Jäger 'Forstingenieur, Förster'

rum. metăr < dt. Meter rum. paor < dt. Bauer

rum. plăivas < dt. Bleistift, eigentlich Bleiweiß

rum. şlosăr < dt. Schlosser rum. şnaidăr < dt. Schneider rum. şpoarcasă < dt. Sparkasse

rum. sustăr < dt. Schuster (dial. Schuschter)

rum. ţirkl < dt. Zirkel
rum. tulipan < dt. Tulpe
rum. ştanţare < dt. stanzen

In der Alltagssprache konnte man vernehmen: "Adă, mă, repede *văilingul*" (Bring' mir rasch den Weitling). Im Ersten Weltkrieg: "Azi noapte ni s-a predat iar un *fanflihtering*…"

Dem ersten Substantiv liegt das wien. Weidling = Weitling (weite Schüssel < weit offen) zugrunde, während *fahnflihtering* auf Fahnenflüchter zurückgeht, also mehrheitlich aus Siebenbürgen oder aus dem Banat stammenden Rumänen, die aus der k.u.k. Armee als Fahnenflüchter zum rumänischen Heer übergelaufen waren. Im Sprachgebrauch der in den letzten Jahren nach Österreich ausgesiedelten und hier lebenden Rumänen sind lexikalische Interferenzen nicht zu überhören, ein Bereich der ein breites Forschungsfeld bietet. Wenn ein solcher Sprecher an die deutsche Lautung lediglich den rumänischen Artikel anhängt, klingt das wie folgt: "După ce fusei la *Fremdenpolizai-ul*, trecui pe la *Arbeitsamt-ul* ca să mă *melduiesc*, să primesc și eu *Arbeitslosengeld-ul*." Oder: "După ce am *inskribiert*, mă deplasam la primărie să cer audiență la *Bürgermeister-ul*".

Ironisch gebraucht ist wohl das Kompositum *spoarcasă*, in der leicht veränderten Lautung: *spar(g)casa* in zäsurhafter Aussprache und mit einer semantischen Abweichung: also *sparg casa* (ich begehe einen Einbruch in die Sparkasse). Weitere Beispiele in einem Wortregister:

```
dt. Beil (Barte)
                          > rum. bardă
dt. Bier
                          > rum. bere
dt. Büchse, Gewehr
                          > rum. pușca
dt. Falte
                          > rum. fald
dt. Gips
                          > rum. gips
dt. Grieß
                          > rum. griş
dt. Haltestelle
                          > rum. haltă
dt. Henker
                          > rum. hingher
dt. Jahrmarkt
                          > rum. iarmaroc
dt. Jugendstil
                          > rum. jugendstil
dt. Kaiser
                          > rum. kaizăr
dt. Kaiserfleisch
                          > rum. kaizăr
dt. Kiebitz
                          > rum. chibit
dt. Kammer
                          > rum. cămară
dt. Kellner
                          > rum. chelnăr
dt. Kitt
                          > rum. chit
dt. Klappe
                          > rum. clapă
dt. Koffer
                          > rum. cufăr
dt. Kur
                          > rum. cură
dt. Lade
                          > rum. ladă
dt. Lautenspieler, Musikant > rum. lăutar
dt. Lied
                          > rum. lied (vertontes lyrisches Gedicht)
dt. Losung
                          > rum. lozincă
dt. Meister
                          > rum. maistru, maestre
dt. Mundstück
                          > rum. munstiuc
dt. Pudding
                          > rum. budincă
dt. Pantoffel, Schuh
                          > rum. pantof
dt. Pinsel
                          > rum. pensulă
```

dt. Ranzen > rum. raniță dt. Rate > rum. rată dt. Rahmen > rum. ramă dt. Schulze, Dorfrichter > rum. şoltuz dt. schleifen > rum. a şlefui dt. Schlager > rum. şlagăr dt. Schlepper > rum. şlep dt. Schlauer > rum. şmecher dt. Schnitzel > rum. şniţăl dt. Schnur > rum. şnur dt. Schuppen > rum. şopron dt. Schürze > rum. şorţ dt. Setzer (Buchdrucker) > rum. zețăr dt. Spital > rum. spital dt. Stoff > rum. stofă dt. Schanze, Graben > rum. şanţ dt. Schindel > rum. şindrilă dt. Strang > rum. ştreang dt. Schinken > rum. şuncă dt. Scheune > rum. şură dt. Schraube > rum. şurub dt. Schweizerkäse > rum. şvaiţăr dt. Tabak > rum. tabac dt. Tapete > rum. tapet dt. Tragbahre, Trage > rum. targă dt. Trog > rum. troacă dt. Turm > rum. turn dt. Trab > rum. trab dt. Walzer > rum. vals dt. Watte > rum. vată dt. Zoll > rum. tol dt. Ziegelstein > rum. ţiglă dt. Zigarette > rum. ţigară

Zeichenerklärungen:

- â wie deutsches ü ohne Lippenrundung
- ă wie Schwalaut (unbetontes e), also [ə]
- ş wie sch
- t wie tz
- z wie stimmhaftes s

Abkürzungen:

bair. bairisch

dial. dialektal, mundartlich

dt. deutsch

österr. österreichisch pfälz. pfälzisch rum. rumänisch wien. wienerisch

Literatur

- Ammon, Ulrich (1997): **Schwierigkeiten bei der Verbreitung der deutschen Sprache**, Berlin/New York.
- Blickling, Lothar (2002): **Großsanktnikolauser Schwäbisch-Hochdeutsches Wörterbuch**, Nürnberg.
- Brădean-Ebinger, Nelu (1997): **Deutsch im Kontakt als Minderheits- und als**Mehrheitssprache in Mitteleuropa. Eine soziolinguistische
 Untersuchung zum Sprachgebrauch bei den Ungarndeutschen,
 Donauschwaben und Kärntner Slowenen, Wien.
- Bricke, Dieter W. (1995): **Minderheiten im östlichen Mitteleuropa: deutsche und europäische Optionen. Aktuelle Materialien zur Internationalen Politik**, Bd. 38, Baden-Baden.
- Bucă, Marin/Vinteler, Onufrie (1974): Dictionar de antonime, București.
- Bucă, Marin/ Vințeler, Onufrie (1990): **Dicționar de antonime al limbii române**, București.
- Bucă, Marin/ Király, Francisc u.a. (1978): **Dicționar analogic și de sinonime al limbii române**, București.
- Bulgăr, Gheorghe (1972): Dicționar de sinonime, București.
- Bulgăr, Gheorghe/Popescu-Mihăilești (1966): Dicționar de omonime, București.
- Comșulea, Elena/ Şerban, Valentina/ Teiuş, Sabina (2005): **Dicționar explicativ** al limbii române de azi, București, Chișinău.
- Comșulea, Elena/ Teiuș, Sabina/ Șerban, Valentina (2002): **Dicționar de expresii** și locuțiuni, Chisinău.
- Corbea, Andrei/ Nicolae, Octavian (Hrsg.) (1986): **Interferențe culturale** româno-germane (Rumänische-deutsche Kulturintefrerenzen). Iasi.
- Coșeriu, Eugenio (1967): "Lexikalische Solidaritäten". In: **Poetica. Zeitschrift** für Sprach- und Literaturwissenschaft, 1. Bd, Heft 3, 21-25.
- Creța, Zotela u.a. (1993): Mic dicționar al limbii române, București.
- Coteanu, Ion/ Sala, Marius (1987): Etimologia și limba română, București.
- Dama, Hans (1968): "Kleine 'en-zyklop-ädische' Wortklauberei". In: **Neue Banater Zeitung**, Temeswar, 1.06.1968.
- Dama, Hans (1970): "Abkürzungen und Kunstwörter". In: **Neuer Weg**, Bukarest, 20.06.1970.

- Dama, Hans (1991): Interferenzerscheinungen. In: Die Mundart von Großsanktnikolaus im rumänischen Banat. Deutsche Dialektgeographie, Bd. 89, Marburg, 162-168.
- Dama, Hans (1996): *Redewendungen und Ausdrücken auf der Spur*. In: **Zeitschrift der Germanisten Rumäniens**, Heft 1-2 (9 19), Bukarest, 153 156.
- Dama, Hans (2004): "Austriazismen im Rumänischen". In: **Guttenbrunner Bote**, N2.2/2004, Sünching/D, 20-24.
- Densusianu, Ov./ Candrea, I.-A. (1907-1914): Dicționarul etimologic al limbii române, București.
- Dicționar enciclopedic român, 4 Bde., București, 1962-1966.
- Dictionarul explicativ al limbii române, București, 1975.
- Dictionarul limbii române moderne, București, 1958.
- Dicționarul limbii române literare contemporane (I-IV), București, 1955-1957.
- **Dicționar de termeni tehnici**, bearb. unter der Leitung von Radu Țițeica, Bucuresti 1972.
- Dicționar tehnic poliglot, București, 1963.
- Esser, Paul (1983): **Dialekt und Identität. Diglottale Sozialisation und Identitätsbildung** (Europäische Hochschulschriften. Reihe XI, Bd.138), Frankfurt/Main.
- Förster, Horst/ Fassel, Horst (1997): **Das Banat als kulturelles Interferenzgebiet. Traditionen und Perspektiven. Materialien**, Heft 6, Tübingen.
- Gabanyi, Annelie Ute (1994): *Die Deutschen in Rumänien: Exodus oder Neuanfang?* In: G. Brunner/ H. Lemberg (Hrsg.): **Volksgruppen in Ostmittel und Südosteuropa**, München, Südosteuropa-Gesellschaft, 235 250.
- Gehl, Hans/ Purdela-Sitaru, Maria (Hrsg.) (1994): **Interferenzen in den Sprachen und Dialekten Südosteuropas** (**Materialien** 4/1994 des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde), Tübingen.
- Gehl, Hans (1997): Wörterbuch der donauschwäbischen Bekleidungsgewerbe (Schriftenreihe des Instituts für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde, Nr.6), Tübingen.
- Gehl, Hans (2005): **Wörterbuch der donauschwäbischen Lebensformen**, Stuttgart.
- Graur, Alexandru (1957): Fondul principal al limbii române, București.
- Hagel, Hans (1928): "Zum Wortbestand der Karlsdorfer Mundart". In: **Banater Deutsche Kulturhefte** II, 1 u. 2/1928, Temeswar, 19-24, 24-30.
- Hagel, Hans (1929): "Kulturgeschichtliches in unserer Mundart". In: **Banater Deutsche Kulturhefte** III, 1/1929, Temeswar, 21-24.
- Hagel, Hans (1932): "Die pfälzische Mundart im Banat". In: **Die Pfalz am Rhein** VI, 34/1932, 102-103.

- Hagel, Hans (1938-1939): "Das Saarpfälzische als Mundart des Banats". In: **Die Westmark** VI, 10/1938/39, 614 619.
- **Handwörterbuch des Grenz und Auslandsdeutschtums**, Bd. 1, Breslau, 1933, Bd. 2, Breslau 1936/37, Artikel *Banat* (Bd.1), 207 286.
- Heinz, H. (1968): "Probleme der Mischung der Banater deutschen Mundarten, dargestellt am Beispiel Kleinsanktpeter". In: **Forschungen zur Volksund Landeskunde** XI, 2/1968, Bukarest/ Hermannstadt, 79 83.
- Hristea, Theodor (1968): **Probleme de etimologie. Studii. Articole. Note**, București.
- Iancu, Victor (1977): Limbaj cotidian și rostire literară, Timișoara.
- Ivănescu, Gheorghe (1980): Istoria limbii române, Iași.
- Iordan, Iorgu (1975): Stilistica limbii române, București.
- Jakob, Julius (1969): Wörterbuch des Wiener Dialektes, Wien.
- Kremnitz, Georg (1987): *Diglossie / Polyglossie*. In: U. Ammon/ N. Dittmar/ K. J. Mattheier (Hrsg.): **Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft**, 1. Bd., Berlin/ New York, 208 218.
- Kronasser, H. (1952): Handbuch der Semasiologie, Heidelberg.
- Lambeck, Klaus: **Kritische Anmerkungen zur Bilingualismusforschung. Tübinger Beiträge zur Linguistik**, Nr. 242. Tübingen, 1984.
- Lammert, Erich (1943): "Mundartenwandlungen in der Banater Mundartenlandschaft". In: **Deutsche Forschung im Südosten** II, 3/1943, 483 506.
- Lammert, Erich (1958): "Banater Ortsneckereien". In: **Neue Literatur**, Bukarest, H.1: 132-140. H.2: 98-104.
- Leber, Reinhard (1996): **Politische Kultur und Systemtransformation in Rumänien. Lokalstudie zu der Stadt Temeswar** (Europäische Hochschulschriften. Reihe XXXI, Bd. 280), Frankfurt/Main.
- Löffler, Heinrich (1990): **Probleme der Dialektologie**, Darmstadt.
- Marcu, Fl./ Maneca, C. (²1966): **Dicționar de neologisme**, București.
- Marin, William (1980): Kurze Geschichte der Banater Deutschen. Mit besonderer Berücksichtigung ihrer Beziehungen zur rumänischen Bevölkerung und ihrer Einstellung zur Vereinigung von 1918, Temeswar: Facla.
- Mattheier, Klaus Jürgen (1980): **Pragmatik und Soziologie der Dialekte. Einführung in die kommunikative Dialektologie des Deutschen**,
 Heidelberg.
- Mattheier, Klaus Jürgen (1987): *Alter, Generation*. In: U. Ammon/ N. Dittmar/ K.J. Mattheier (Hrsg.): **Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft**, 1. Bd., Berlin/ New York: Walter de Gruyter.

- Mattheier, Klaus Jürgen (1994): *Theorie der Sprachinsel.Voraussetzungen und Strukturierung*. In: Nina Berend/ Klaus Jürgen Mattheier (Hrsg.): **Sprachinselforschung. Eine Gedenkschrift für Hugo Jedig**, Frankfurt/Main: Peter Lang, 333 348.
- Mic dicționar enciclopedic, București, 1972.
- Mihăilă, G. (1981): Studii de lingvistică și filologie, Timișoara.
- Moser, Hugo (1937): **Schwäbische Mundart und Sitte in Sathmar** (Schriften der Deutschen Akademie, Bd.30), München.
- Moser, Hugo (1953): *Umsiedlung und Sprachwandel*. In: Franz Arnold (Hrsg.) **Bildungsfragen der Gegenwart**. **Festschrift für Theodor Bäuerle**, Stuttgart, 119-139.
- Ohliger, Rainer (1996): Vom Vielvölkerstaat zum Nationalstaat-Migration aus und nach Rumänien im 20. Jahrhundert. In: H.Fassmann/ R. Münz (Hrsg.): Migration in Europa. Historische Entwicklung, aktuelle Trends, politische Reaktionen, Frankfurt-Main/New York, 285-303.
- M.[Maria] P.[Pechtol] (1970): "Französisches Wortgut in den Banater Mundarten". In: **Neue Banater Zeitung**, 16 u. 22. 7. 1970, Temeswar.
- Petri, Anton Peter (1965): **Kulturgeschichtliches Wortgut in den Mundarten der Donauschwaben**, Stuttgart.
- Petri, Anton Peter (1968): "Französische Lehnwörter und Ausdrücke in den Donauschwäbischen Mundarten (Ergänzung zu Josef Schramm)". In: Südostdeutsche Semesterblätter, Nr. 20 u. 21, München, 53-66.
- Post, Rudolf (1982): "Romanische Entlehnungen in den westmitteldeutschen Mundarten". In: Günter Bellmann/ Wolfgang Kleiber/ Herbert Schwedt (Hrsg.): **Mainzer Studien zur Sprach- und Volksforschung**, Bd. 6, Wiesbaden.
- Puşcariu, Sextil (1905): **Etymologisches Wörterbuch der rumänischen Sprache**, Heidelberg.
- Pușcariu, Sextil (1913): Dicționarul limbii române A L(lojniță), București.
- Rein, Kurt (1979): Neuere Entwicklungstendenzen der deutschen Sprache in Rumänien. In: Peter Sture Ureland (Hrsg.): Standardsprache und Dialekte in mehrsprachigen Gebieten Europas. Akten des 2. Symposions über Sprachkontakt in Europa. Mannheim 1978, Tübingen: Max Niemeyer, 125 147.
- Reiser, G. (1938): "Der Sprachwandel in den Banater Franzosendörfern". In: **Neue Heimatblätter** III, 1-2/1938, 55-71.
- Sala, Marius (Hrsg.) (1988): **Vocabularul reprezentativ al limbii române**, București.
- Schmeller, Johann Andreas (1985): **Bayerisches Wörterbuch**. 2 Bde. in 4 Teilen, Sonderausgabe, Nachdruck der von Karl Fromann bearbeiteten 2. Ausgabe, München 1872-1877, München/Oldenburg.

- Schramm, Josef (1967): "Französische Lehnwörter und Ausdrücke in den donauschwäbischen Mundarten". In: Südostdeutsche Semesterblätter, Nr.19. München, 19 32.
- Schwob, Anton (1971): **Wege und Formen des Sprachausgleichs in neuzeitlichen ost- und südostdeutschen Sprachinseln**, München.
- Schwob, Anton (1997): Deutsch im Siedlungsgebiet der Donauschwaben. Überblick und Aspekte der Forschung. In: Geschichte, Gegenwart und Kultur der Donauschwaben. Texte aus dem Jahresprogramm 1997 der Landsmannschaft der Donauschwaben Bundesverband, Heft 8,. hrsg. von der Landsmannschaft der Donauschwaben Bundesverband, Sindelfingen, 119-125.
- Scurtu, Vasile (1966, 1969): **Termeni de înrudire în limba română**, Bucuresti, I 1966, II 1969.
- Şăineanu, L. (1887): Încercare asupra semasiologiei limbei române. Studii istorice despre transițiunea sensurilor, București.
- Şerban, Vasile/ Evseev, Ivan (1978): **Vocabularul românesc contemporan**, Timișoara.
- Steinke, Klaus (1979): Die sprachliche Situation der deutschen Minderheit in Rumänien. In: Ureland, Peter Sture (Hrsg.): Standardsprache und Dialekte in mehrsprachigen Gebieten Europas. Akten des 2. Symposions über Sprachkontakt in Europa. Mannheim 1978, Tübingen: Max Niemeyer, 183 203.
- Tiktin, H. (1895-1925): Rumänisch-deutsches Wörterbuch, Bucureşti.
- Tohăneanu, G. I. (1976): Dincolo de cuvânt, București, Timișoara.
- Tohăneanu, G. I./ Bulză, Teodor (1976): **O seamă de cuvinte românești**, Timișoara.
- Wehle, Peter (1980): Sprechen Sie Wienerisch, Wien.
- Wilhelm, L. (1979): "Französisches Wortgut im mundartlich-schwäbischen Sprachgebrauch". In: **Neue Banater Zeitung**, 12. 6. 1970, Temeswar.
- Wolf, Johann (1987): Banater deutsche Mundartenkunde, Bukarest.